

«Die Stunde der Wahrheit»

Die Podium-Konzertreihe in Vaduz bietet besonders begabten jungen Talenten ein Karriere-Sprungbrett. Im März tritt die Buchser Klarinettistin Vanessa Klöpping auf. Sie spricht von einer einmaligen Chance.

ARMANDO BIANCO

VADUZ/BUCHS. «Ich stelle mit grosser Freude fest, dass es in der Region ein Reservoir an talentierten Solistinnen und Solisten im klassischen Bereich gibt», sagte gestern Graziano Mandozzi vor den Medien. Der Maestro repräsentiert die Vaduzer Podium-Konzerte, welche am kommenden Wochenende bereits in ihr 13. Jahr gehen.

Dem hochbegabten Nachwuchs bietet der Anlass ein Sprungbrett par excellence. Etliche Teilnehmer haben von hier aus ihre Karriere lanciert. «Wir bekommen oft zu hören, wie ausschlaggebend ein Auftritt bei

uns sein kann», so Graziano Mandozzi weiter.

Herausforderung weckt Ehrgeiz

Die junge Buchserin Vanessa Klöpping hat heuer die Ehre, eine der Auserwählten zu sein. Für sie ist der Auftritt am 8. März der Meilenstein in ihrem Leben als Musikerin schlechthin. «Ich freue mich ganz besonders auf diesen Höhepunkt. Die Podium-Konzerte sind eine einmalige Chance, deshalb ist mein Ehrgeiz natürlich gross.»

Sie spielt seit dem siebten Altersjahr Klarinette und studiert derzeit am Landeskonservatorium Feldkirch. Vor drei Jahren nahm Vanessa Klöpping



Bild: pd

Vanessa Klöpping,
Klarinettistin aus Buchs.

bereits am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes teil.

«Das Lampenfieber vor dem ersten Solokonzert vergisst man nie mehr. Es gibt keine Alternative zum Auftritt vor Publikum. Nur auf der Bühne schlägt die Stunde der Wahrheit», so Graziano Mandozzi weiter. Mit Blick auf den Auftritt von Vanessa Klöpping stellt er mit Freude fest, dass Klarinette ein Instrument ist, das in der Region besonders gepflegt wird.

Das erste von fünf Konzerten findet diesen Sonntag statt. Vanessa Klöpping ist am 8. März um 11 Uhr im Vaduzer Saal zu hören. Am 21. Juni endet die Konzertreihe mit der Preisverleihung und dem Abschlusskonzert. Dem Sieger oder der

Siegerin winken mehrere bezahlte Auftritte. Eine dreiköpfige Jury kürt die beste Darbietung.

Region regelmässig dabei

Als Künstlerischer Leiter amtiert Alesh Puhar aus Buchs, dessen Tochter Ariana Puhar vor zwei Jahren selbst auf der Vaduzer Bühne stand. Mit ihrem Geigenspiel begeisterte sie dort (und auch andernorts) das Publikum vollends. Mit der Grabser Sopranistin Nadia Maria Endrizzi war bereits im Jahr 2007 jemand aus der Region an der Podium-Reihe vertreten. Sie hat, ebenso wie Ariana Puhar, schon so manche Auszeichnungen und Preise gewonnen.